

Merkblatt

Praktikum Zertifikat Waldpädagogik Sachsen-Anhalt

Ziele des Praktikums

Das Praktikum dient dazu,

- die Planung, Durchführung und Reflexion von waldpädagogischen Veranstaltungen und Projekten mit pädagogischer Betreuung zu trainieren
- unterschiedliche waldpädagogische Angebotsformen umzusetzen
- die bereits erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis zu vertiefen
- Erfahrungen mit unterschiedlichen Zielgruppen zu sammeln und die Arbeitsweise von Einrichtungen unterschiedlicher Träger kennen zu lernen.

Vorgaben für das Praktikum

Das Praktikum beinhaltet:

- zu Beginn wenige Hospitationen bei den Veranstaltungen bzw. Programmen der Einrichtung –
- in zunehmenden Maße Mitarbeit bei der Veranstaltungs-/Programmdurchführung.
- mindestens drei waldpädagogische Veranstaltungen, die der/die Praktikant/-in eigenständig gestaltet. Die Veranstaltungen umfassen die Planung, Durchführung und Reflexion. Die Veranstaltungen sind von einer pädagogisch geschulten Person bzw. einem/einer erfahrenen Waldpädagogen/-in zu begleiten und gemeinsam in einem Reflexionsgespräch auszuwerten und zu dokumentieren.
- eine der waldpädagogischen Veranstaltungen ist als Projekt mit einem fünfseitigen Konzept entsprechend den Qualitätskriterien der Prüfung Zertifikat Waldpädagogik für Sachsen-Anhalt zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. Grundlage ist das Formular zur Planung einer waldpädagogischen Veranstaltung ZWP Sachsen-Anhalt (Anlage 1).
- Idealerweise stehen Planung, Durchführung und Nachbereitung/Reflexion im Verhältnis 1 : 3 : 1, zu Beginn des Praktikums 2 : 3 : 1.
- Am Ende des Praktikums ist mit dem/der Praktikumsbetreuer/-in ein Beurteilungsgespräch zu führen.

Praktikumszeiten

Die Dauer des Praktikums beträgt mindestens 40 Zeitstunden. Eine längere Praktikumszeit wird empfohlen. Als Praktikumszeiten werden nur die Zeiten anerkannt, die unmittelbar der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung waldpädagogischer Veranstaltungen dienen.

Das Praktikum ist nach Beginn des Zertifikatskurses, während oder nach Absolvierung der Hauptmodule abzuleisten und ist bis zur Anmeldung zur Abschlussprüfung abzuschließen.

Die abzuleistende Praktikumszeit muss nicht am Stück absolviert werden. Sie kann sich sinnvollerweise an der zeitlichen Inanspruchnahme von waldpädagogischen Angeboten in der Einrichtung orientieren.

Praktikumsstellen

Das Praktikum kann an einer Praktikumsstelle absolviert werden oder auf mehrere Praktikumsstellen aufgeteilt werden. Die Praktikumsstelle sollte gegenüber der eigenen Einrichtung andere Zielgruppen ansprechen. Dabei wird eine Praktikumsstelle in anderer Trägerschaft empfohlen. Das Praktikum kann nicht in der eigenen Arbeitsstelle bzw. in dem bisherigen waldpädagogischen Hauptwirkungskreis abgeleistet werden.

Eigenverantwortliche Organisation des Praktikums

Eine selbstständige Organisation des Praktikums in Eigenleistung der Teilnehmenden in der Qualifizierung Zertifikat Waldpädagogik ist erforderlich hinsichtlich der

- Auswahl der Praktikumsstelle
- Organisation der Fahrt zur Praktikumsstelle
- ggf. Organisation der Unterkunft und Verpflegung.

Die Ableistung des Praktikums erfolgt grundsätzlich unentgeltlich.

Eventuell anfallende Kosten für das Praktikum hat jeder Teilnehmende selbst zu tragen.

Betreuung während des Praktikums

Die Praxisanleitung an der Praktikumsstelle muss durch eine pädagogisch ausgebildete Person oder einem/einer zertifizierten Waldpädagogen/-in erfolgen.

Anerkennung von Praktikumsstellen

Als Praktikumsstellen können Einrichtungen anerkannt werden, die

- waldpädagogische Angebote, Programme oder Projekte anbieten,
- während der Praktikumszeit ausreichend Angebote mit Besuchergruppen umsetzen,
- eine fachliche Betreuung gewährleisten und
- die Umsetzung von eigenständigen waldpädagogischen Veranstaltungen/Projekten im Praktikum ermöglichen.

Die Eignung der Einrichtungen bzw. Institutionen als Praktikumsstellen wird durch die Geschäftsstelle des Prüfungsausschuss Zertifikat Waldpädagogik Sachsen-Anhalt festgelegt. Alle Praktikumsstellen bedürfen daher vor Beginn des Praktikums grundsätzlich der Anerkennung durch die Geschäftsstelle des Prüfungsausschuss.

Eine Liste mit dem jeweils anerkannten Praktikumsstellen geht jedem Kurs separat zu. Praktikumsstellen in anderen Bundesländern werden im Regelfall anerkannt, wenn sie im dem entsprechenden Land als Praktikumsstelle des länderübergreifenden des Zertifikats Waldpädagogik anerkannt sind.

Antrag auf Anerkennung von Praktikumsstellen

Sofern ein Teilnehmender eine nicht auf der Praktikumsliste verzeichnete Praktikumsstelle wählen möchte, ist für die Anerkennung ein Antrag mit folgenden Angaben notwendig:

- Name, Adresse und Kontaktdaten der Praktikumsstelle
- Benennung der waldpädagogisch erfahrenen Person, welche die Praktikumsanleitung wahrnimmt mit Angabe ihrer Qualifikation
- Angaben zum Profil der Praktikumsstelle z.B. Printmedien (Imagebroschüren, Programm, Konzeption) oder über Link zur Homepage.

Der Antrag ist schriftlich (per E-Mail, Fax, Brief) an die Geschäftsstelle des Zertifikats Waldpädagogik Haus des Waldes Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt, Haus des Waldes, Schloss 2a, 39343 Hundisburg, waldpaedagogik@mlu.lzw.sachsen-anhalt.de zu richten.

Praktikumsdokumentation

Das Praktikum ist zu dokumentieren. Der Bericht besteht aus

- der schriftlichen Ausarbeitung des durchgeführten Veranstaltungsprojektes (Anlage 1) und
- einen tabellarischen Zeit- und Tätigkeitsnachweis (Anlage 2).

Sowohl der Zeit- und Tätigkeitsnachweis als auch der Veranstaltungsnachweis sind vom Betreuer der Praktikumsstelle abzuzeichnen und gelten als Praktikumsbescheinigung.

Die schriftliche Veranstaltungskonzeption wird mit dem Praktikumsbetreuenden besprochen. Alternativ oder ergänzend kann die Konzeption zeitnah dem Prüfungsausschuss zur Durchsicht eingereicht werden.

Nachweis des Praktikums zur Prüfungszulassung

Dem Prüfungsausschuss Zertifikat Waldpädagogik Sachsen-Anhalt ist spätestens zur Prüfungsanmeldung die Praktikumsdokumentation (Anlage 1 und 2) vorzulegen.

Anlage 1 Formular: Planung einer waldpädagogischen Veranstaltung

Anlage 2 Formular: Tabellarischer Zeit- und Tätigkeitsnachweis.

Anlage 1: Planung einer waldpädagogischen Veranstaltung

Zertifikat Waldpädagogik Sachsen-Anhalt



1. Allgemeine Angaben	
Datum, Uhrzeit, Dauer	Teilnehmende, Zielgruppe (Anschrift)
Ansprechpartner / Telefon	
Ort der Führung	Teilnehmerzahl:
Name der Waldpädagogin/des Waldpädagogen	
Thema der Führung /Titel der Veranstaltung	
2. Spezifische Vereinbarungen mit der Zielgruppe - <i>inhaltlich: Lernziele/-wünsche, - pädagogisch: Methoden, gruppenspezifische Aspekte, - organisatorisch: Zeitplan und Prüfungsort</i>	
3. Zielgruppe – <i>Angaben zu Alter und Entwicklungsstand, ggf. Geschlechterverhältnis, Hintergrund und Herkunft der Gruppe, Fähigkeiten, Fertigkeiten und ggf. Besonderheiten von Teilnehmenden, Vorkenntnisse zum Thema</i>	
4. Veranstaltungsziele – Grobziele - <i>forstlich-ökologisch, pädagogische, soziale, ggf. Bezug zum Lehrplan, Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen der UN (SDG)</i>	
5. Wichtigste didaktische Prinzipien der Veranstaltung, Bezug zu den Kompetenzen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) z.B. Gestaltungskompetenzen. <i>Welche Prinzipien sind leitend für das Angebot. Welche 2-3 ausgewählten BNE-Kompetenzen sollen gefördert werden? kurze Begründung</i>	

6. Konkrete Feinziele *Was sollen die Teilnehmenden können? (Bezug: Kopf, Herz, Hand)*

7. Sachinhalte *Inhaltliche/fachliche Beschreibung der forstlich-ökologischen Sachverhalte*

8. Ablaufbeschreibung mit methodisch-didaktischer Umsetzung, ergänzend zu der Tabelle Ablaufplan.
Kernfrage: Wie werden die unter 5. genannten BNE-Kompetenzen der Teilnehmenden am Beispiel welcher Inhalte mit welchen Methoden zielgruppengerecht gefördert? themenzentriert, ganzheitlich, partizipativ, Kopf, Herz, Hand, interdisziplinär

9. Dramaturgie: Roter Faden, Spannungskurve, Gliederung *(Einstieg, Höhepunkt, Schluss)- stichpunktartig*

10. Konkreter, örtlicher Waldbezug

11. Risikomanagement - *Angaben zu Gefährdungen und deren Vermeidung (Gelände, Baumbestand, Aktivitäten, situativ gruppenspezifisch), Rettungspunkte, Handyempfang, Schutzmaßnahmen, Regeln*

12. Quellenangaben

13. Material, Arbeitsblätter

zu 8. Ablaufplan - Detailplan						
Teilphase	Dauer (min)	Verantwortliche Person	Aktion <i>(was ist Thema, was passiert?)</i>	konkretes Lernziel (Feinziele)	Kurze Beschreibung methodisch-didaktischer Umsetzung <i>(Wie fördert die Methode die gewählte Kompetenz und erreicht das Lernziel?)</i>	Materialien/Medien
Einstieg						
Hauptteil						
Ergebnis- sicherung/ Abschluss						

Anlage 2: Tabellarischer Zeit und Tätigkeitsnachweis

Praktikum Zertifikat Waldpädagogik Sachsen-Anhalt

Stand 02.2025



Name / Adresse		Einsatzstelle	
Datum von: bis:	Aktivität	Stunden	Unterschrift Betreuer
Datum von: bis:	Aktivität	Stunden	Unterschrift Betreuer
Datum von: bis:	Aktivität	Stunden	Unterschrift Betreuer
Datum von: bis:	Aktivität	Stunden	Unterschrift Betreuer
Datum von: bis:	Aktivität	Stunden	Unterschrift Betreuer
Datum von: bis:	Aktivität	Stunden	Unterschrift Betreuer
Datum von: bis:	Aktivität	Stunden	Unterschrift Betreuer
Datum von: bis:	Aktivität	Stunden	Unterschrift Betreuer
Datum von: bis:	Aktivität	Stunden	Unterschrift Betreuer

Datum, Unterschrift Praktikant

Datum, Stempel, Unterschrift Einsatzstelle